

**2114/AB**  
Bundesministerium vom 21.12.2018 zu 2109/J (XXVI.GP)  
[bmf.gv.at](http://bmf.gv.at)  
Finanzen

**Hartwig Löger**  
Bundesminister für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

---

Geschäftszahl: BMF-310205/0201-GS/VB/2018

Wien, 21. Dezember 2018

Sehr geehrter Herr Präsident!

---

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2109/J vom 25. Oktober 2018 der Abgeordneten Mag. Karin Greiner, Kolleginnen und Kollegen beehe ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Der gegenständlichen Anfrage in dieser detaillierten Form kann seitens des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) leider nicht nachgekommen werden, da nur eine aufwändige und allein händisch vorzunehmende Recherche-, Erhebungs- und Auswertungstätigkeit unter Inkaufnahme eines unverhältnismäßig großen Ressourceneinsatzes an Personal zum gewünschten Ergebnis führen könnte. Die zur Verfügung stehende automationsunterstützte Datenerhebung kann diese Auswertung in der gewünschten Form nicht liefern. Aus Gründen der gebotenen und vielfach zu Recht auch geforderten Verwaltungseffizienz und Ressourcenschonung im öffentlichen Bereich wird daher im BMF von aufwändigen Recherchen in Verbindung mit der Anfertigung zusätzlicher Aufzeichnungen und Auswertungen in händischer Form Abstand genommen und um Verständnis für die gewählte Vorgehensweise gebeten.

Außerhalb der für die Abwicklung der Taxikostenabrechnung erforderlichen Akten werden keine zusätzlichen Statistiken geführt, die eine Auswertung der in der Anfrage enthaltenen

Fragen ermöglichen würde. Für die Erhebung müsste somit jede Taxirechnung geprüft werden und eine Datenbank angelegt werden.

Darüber hinaus wird nochmal darauf hingewiesen, dass Taxis nur in Anspruch genommen werden, soweit dies dienstlich erforderlich ist.

Zu 2.:

Nein.

Der Bundesminister:

Hartwig Löger

Elektronisch gefertigt

